

Knoeckel, Schmidt & Cie., Papierfabriken Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22b) Lambrecht (Pfalz)

Drahtanschrift: Knoeckel Lambrecht.

Fernruf: Sammel-Nr 216 Lambrecht.

Postscheckkonto: Ludwigshafen 542.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Rheinland-Pfalz, Neustadt (Haardt); Industrie- und Handelsbank, Neustadt (Haardt); Stadtparkasse Lambrecht.

Gründung: Die Gesellschaft wurde am 29. Januar 1923 gegründet unter Übernahme der Firma Knoeckel, Schmidt & Cie. G.m.b.H. in Lambrecht (Pfalz).

Zweck: Erzeugung und Verkauf von Papierfabrikaten aller Art und von Gegenständen, die zur Papierfabrikation dienen, sowie Aufnahme aller Fabrikationszweige und Handelsgeschäfte, die mit vorstehendem Zweck irgendwie in Verbindung stehen. Die Gesellschaft ist berechtigt, im In- und Ausland Zweigniederlassungen zu errichten, sich bei anderen Unternehmungen des In- und Auslandes zu beteiligen, solche Unternehmungen zu erwerben und zu errichten, sowie alle Geschäfte einschließlich von Interessengemeinschaftsverträgen einzugehen, die geeignet sind, den Geschäftszweck der Gesellschaft zu fördern. Das Unternehmen befaßt sich mit Herstellung hochwertiger Pergaminpapiere und sonstiger Spezialitäten, die im In- und Ausland Absatz finden.

Vorstand: Dr. jur. B. Landmesser, Neustadt.

Aufsichtsrat: Dr. Josef Wünsch, Fabrikant, Lambrecht (Pfalz), Vorsitz; Dipl.-Ing. Fritz Schmidt, Heidenheim (Brenz), stellv. Vorsitz; Dr. O. Bordollo, Ludwigshafen (Rhein); Otto Kieffer, Kaiserslautern.

Abschlußprüfer: Dipl.-Kaufmann Alfred Weiß, Landau (Pfalz).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— Stammaktien = 1 Stimme, je nom. RM 100.— Vorzugsaktien = 1 Stimme bzw. 12 Stimmen in den in § 22 des Gesellschaftsvertrages festgelegten 3 Fällen.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen ergibt — einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage, die nach Hundertsätzen des endgültigen Reingewinns zu berechnen ist — wird, unbeschadet der über Unkostenkonto zu verbuchenden Gewährung von zugesicherten Gewinnanteilen an den Vorstand, wie folgt verteilt: zunächst sind etwaige Rückstände von Gewinnanteilen aus Vorjahren auf die Vorzugsaktien nachzuzahlen; von dem verbleibenden Reingewinn sind auf die Vorzugsaktien 8% des auf ihren Nennwert eingezahlten Betrages zu verteilen; sodann erhalten die Stammaktien bis zu 5% des auf die Aktien eingezahlten Betrages; sodann erhält der Aufsichtsrat einen Gewinnanteil von 10% von dem Rest des Reingewinns, der nach Abzug der vorstehend aufgeführten Beträge verbleibt; der Rest wird an die Stammaktionäre verteilt, soweit die H.-V. keine andere Verwendung bestimmt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Industrie- und Handelsbank, Neustadt (Haardt); Bankhaus Stuber & Co., Stuttgart.

Aufbau und Entwicklung

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 29. Januar 1923 durch Übernahme der Firma Knoeckel, Schmidt & Cie. G.m.b.H. in Lambrecht (Pfalz).

Am 1. Juli 1925 wurde das Werk Schöntal bei Neustadt (Haardt) verkauft.

1926—1930: Erstellung einer neuen Kraftanlage, sowie von Produktionsmaschinen.

1945—1946: Stilllegung bzw. (infolge von Rohstoff- und Kohlenmangel) teilweise Beschäftigung. Keinerlei Kriegsschäden.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Papierfabrik in Lindenberg bei Lambrecht (Pfalz) mit 3 Papiermaschinen.

Kraftanlagen: 1 moderne Dampfturbine; 1 alte Dampfturbine dient als Kraftreserve, 1 Wasserturbine.

Statistik

Kapitalentwicklung: Das ursprüngliche Grundkapital betrug M 29 000 000.—

1923: Kapitalerhöhung um M 21 000 000.— auf M 50 000 000.—. Die Umstellung auf Reichsmark erfolgte laut Beschluß der H.-V. vom 29. November 1924 im Verhältnis von 50:1 auf RM 960 000.— Stammaktien-Kapital und auf RM 40 000.— Vorzugsaktien-Kapital.

Laut Beschluß der H.-V. vom 23. Juni 1928 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 400 000.— auf RM 1 360 000.—, RM 384 000.— wurden den alten Aktionären im Verhältnis von 5:2 zum Kurse von 110% angeboten.

Heutiges Grundkapital: RM 1 400 000.—.

Art der Aktien: RM 1 360 000.— Stammaktien,
RM 40 000.— Vorzugsaktien.

Börsenname: Knoeckel, Schmidt & Cie. Papierfabriken.

Notiert in: Stuttgart.

Ordn.-Nr.: 62 960.

Stückelung: 500 Stammaktien zu je RM 1000.— (Nr. 1—500), 800 Stammaktien zu je RM 500.— (Nr. 501—1300), 4600 Stammaktien zu je RM 100.— (Nr. 1301—5900), 400 Vorzugsaktien zu je RM 100.— (Nr. 1—400).

Lieferbare Stücke: Stammaktien Nr. 1—500, 501—1300, 1301 bis 1840 und 5841—5900.

Kurse:	letzter				
	1939	1946	1947	RM-Kurs	1948
höchster:	118	139	139	—	36
niedrigster:	75	139	139	—	14
letzter:	85	139	139	139	34

Stoppkurs: 139 $\frac{1}{4}$ %.

Kurse:	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
	1949	1949	1949	1949	1949	1949
höchster:	35	36	36	36	36	36
niedrigster:	34	35,5	36	34	34	36
letzter:	35	36	36	34	36	36

Dividende auf Stammaktien:

in %:	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
	Nr. d. Div.-Sch.:	13	14	15	16	17	—	—	—

Verjährung der Dividendscheine: Gesetzliche Frist.

Tag der letzten H.-V.: 5. Oktober 1948.